



# DGÄPC-NEWSLETTER

## Gut informiert und risikobewusst Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung 2015

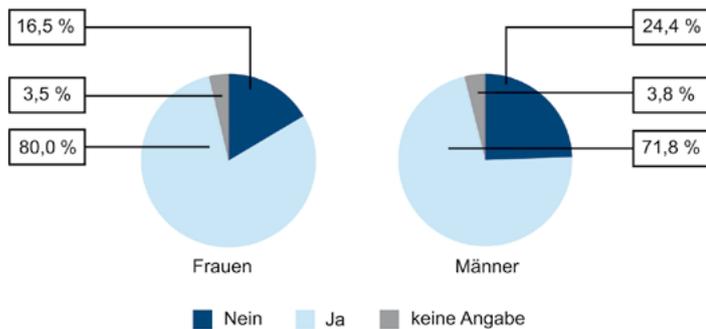
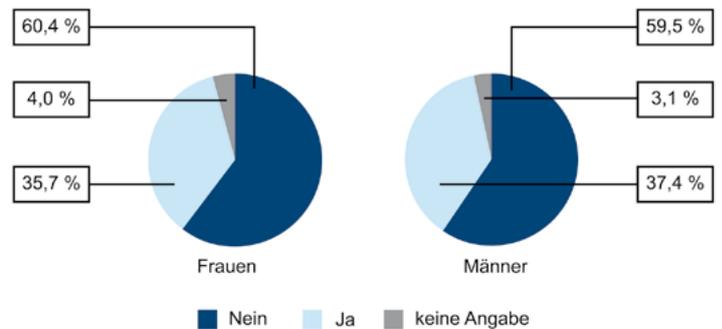
Anlässlich ihrer 43. Jahrestagung präsentierte die Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie Anfang September in Berlin die Ergebnisse ihrer aktuellen Patientenbefragung. Tagungspräsident Dr. Jens Baetge und DGÄPC-Präsident Dr. Sven von Saldern stellten die neuesten Trends der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie vor. Mit der zum achten Mal hintereinander jährlich durchgeführten Patientenbefragung ermöglicht die DGÄPC einzigartige Einblicke in Wünsche, Hintergründe und Motivationen der Patienten in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie.

Ein besonderer Schwerpunkt der diesjährigen Befragung lag auf dem Risikobewusstsein. Dabei zeigt sich deutlich, dass sich Patientinnen und Patienten in der Regel sehr gründlich mit den gewünschten Behandlungen auseinandersetzen. Informationen zu den Behandlungen und den damit verbundenen möglichen Komplikationen sind für die Befragten ebenso relevant wie die Gewährleistung einer guten Nachsorge.

So gaben 71,8 Prozent der männlichen und 80,0 Prozent der weiblichen Patienten an, sich bereits vor dem Besuch des Arztes über mögliche Risiken des gewünschten Eingriffs informiert zu haben. Für Dr. Jens Baetge und Dr. Sven von Saldern ist dies ein gutes Zeichen dafür, dass sich Patienten ernsthaft mit den von ihnen gewünschten Behandlungen auseinandersetzen. Allerdings befreie

dies den Facharzt nicht von seiner Aufklärungspflicht: Das ärztliche Beratungsgespräch bleibt ein entscheidender Faktor für die Aufklärung des Patienten und damit den Erfolg der Behandlung.

Nicht unwesentlich ist auch der Anteil der Patienten, die vor ihrem Termin beim Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie bereits die Meinung eines anderen Arztes eingeholt haben. Dies können ebenfalls Ästhetisch-Plastische Chirurgen oder auch Mediziner aus anderen Fachgebieten sein. Etwas mehr als jede dritte Patientin gab in der Befragung an, eine Zweitmeinung eingeholt zu haben. Bei männlichen Patienten ist der Anteil noch etwas größer.



Fast 90 Prozent der Befragten erachten die Erreichbarkeit des Behandlers für die Nachsorge als wichtig oder sehr wichtig. Wie bei allen chirurgischen Eingriffen, so spielt die Nachsorge auch nach ästhetisch-plastischen Operationen eine wichtige Rolle: Der Erfolg einer Operation entscheidet sich nicht allein im OP. Entsprechend erfreulich ist es für die DGÄPC und ihre Mitglieder, dass sich ein Großteil der Patienten dieser Bedeutung bewusst ist.

In der kommenden Ausgabe unseres Newsletters stellen wir Ihnen weitere spannende Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung 2015 vor. Einen Überblick bietet Ihnen auch das DGÄPC-Magazin, das unter [www.dgaepc.de](http://www.dgaepc.de) zum Download bereit steht.

## 43. DGÄPC-Jahrestagung in Nürnberg



Unter dem Motto „Kopfarbeit“ lud Dr. Jens H. Baetge vom 17. bis 20. September 2015 zur 43. DGÄPC-Jahrestagung nach Nürnberg ein. Tagungspräsident Baetge freute sich, die Mitglieder und Freunde von Deutschlands ältester Fachgesellschaft auf dem Gebiet der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie zur traditionellen Jahrestagung in der Frankenmetropole willkommen zu heißen. Ein abwechslungsreiches Fachprogramm bot die Basis für regen wissenschaftlichen Austausch, das Sheraton Carlton Hotel Nürnberg (Foto) den angenehmen Rahmen der Tagung. Mehr zur Jahrestagung im kommenden Newsletter.



# Dr. med. Hans Wolfgang Hörl

**Dr. med. Hans Wolfgang Hörl trägt neben dem Facharzttitel für Plastische und Ästhetische Chirurgie auch den Facharzttitel für Chirurgie. Bereits seit 1993 leitet er die Praxisklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie „Dr. med. H. W. Hörl“ in München.**

Geboren in der Nähe von Dresden und aufgewachsen in Oberfranken und Berlin, studierte Dr. Hörl Humanmedizin in der Hauptstadt. Im Rahmen seines Studiums hielt er sich zu Weiterbildungszwecken auch in den USA und in Brasilien, den beiden Mutterländern der ästhetischen Medizin, auf. Nach seiner Approbation im Jahr 1976 hielt es ihn weiter an der Spree, wo er sieben Jahre später die Facharztausbildung für Chirurgie absolvierte. Seinen zweiten Facharzttitel für Plastische und Ästhetische Chirurgie erwarb Dr. Hörl 1989 in München. Im Anschluss war er vier Jahre lang als Oberarzt in der Abteilung für Plastische Chirurgie und Wiederherstellungschirurgie am Klinikum rechts der Isar, der Technischen Universität München, tätig. Im Jahr 1993 ließ sich Dr. Hörl in München nieder, wo er seitdem seine eigene Praxisklinik für Plastische



und Ästhetische Chirurgie „Dr. med. H. W. Hörl“ leitet. Darüber hinaus war er viele Jahre als Konsiliararzt in der Arabella-Klinik in München und in der Herzogparkklinik München-Bogenhausen tätig. Dr. Hörl vereint sowohl die höchste fachärztliche Kompetenz

als auch eine langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie, deren gesamtes Spektrum er beherrscht und anbietet. Zu seinen Prämissen zählen die sorgfältige Aufklärung und Beratung des Patienten und gegenseitiges Vertrauen und Zufriedenheit.

Dr. Hörl ist als anerkannter Vortragsredner auf nationalen und internationalen Fachkongressen zu Gast. Zudem ist er Autor zahlreicher Veröffentlichungen in Büchern, Jahrbüchern und Fachpublikationen. Seine Fachkompetenz macht ihn in den Medien zu einem gefragten Experten für Ästhetisch-Plastische Chirurgie. Neben seiner Mitgliedschaft in der DGÄPC gehört er weiteren angesehenen nationalen und internationalen Fachvereinigungen an. Wenn er nicht im OP steht, geht er in seiner Freizeit gern ins Theater. Außerdem ist er gern auf Reisen oder wandert in luftiger Höhe durch die Berge.

## DGÄPC-News

### Neuigkeiten aus der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie

#### Voller Erfolg: DGÄPC-Pressetermin 2015

Im Rahmen ihres traditionellen Pressetermins stellte die DGÄPC am 9. September die Ergebnisse ihrer Patientenbefragung 2015 vor. DGÄPC-Präsident Dr. Sven von Saldern und Dr. Jens H. Baetge, Präsident der 43. Jahrestagung der DGÄPC, präsentierten die neuen Statistiken und diskutierten die Ergebnisse. Unter den Teilnehmern des Pressetermins waren Vertreter von Publikums- und Fachmedien. Über den

eigentlichen Termin hinaus stießen die vorgestellten Ergebnisse der Patientenbefragung auf breite Resonanz bei Redaktionen aus Print, Online und Rundfunk. Einen Überblick der Presseresonanz stellen wir Ihnen im kommenden DGÄPC-Newsletter vor.

#### Beginn der DGÄPC-Patientenbefragung 2015/2016

Um zukünftig noch validere Informationen über die Patienten in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie, ihre Wünsche und Motivationen, bieten zu können, hat die DGÄPC den Befragungszeitraum ihrer Patientenbefragung ausgeweitet. Die Erhebung findet ab diesem Jahr zwischen August und Juni statt und berücksichtigt damit stärker als bisher auch die Wintermonate. Die DGÄPC-Patientenbefragung 2015/2016 hat bereits begonnen.

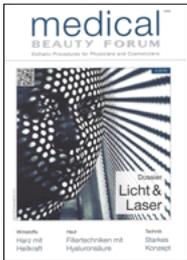




# Pressespiegel

## Juli/August

### Hitliste der Operationen



(medical beauty forum, 28.07.2015)

Auch die interdisziplinäre Fachzeitschrift medical beauty forum veröffentlicht Ergebnisse der gemeinsamen Patientenbefragung von DGÄPC und VDÄPC.

### Manager unterm Messer

(www.abendblatt.de, 12.08.2015)



Manager als Patienten in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie sind aktuell ein beliebtes Medienthema. Auch die Online-Ausgabe des Hamburger Abendblattes widmet sich diesem Thema und beruft sich dabei auf Statistiken der DGÄPC.

### Haft für falschen Arzt

(Mittelbayerische Zeitung, 28.07.2015)



Im Zuge der Berichterstattung über einen jungen Mann, der sich als Schönheitschirurg ausgegeben hatte, nennt die Mittelbayerische Zeitung Zahlen und Fakten der DGÄPC als Hintergrundinformation.

Möglichkeiten der chirurgischen Gesichtsstraffung.

### Faltenfrei altern?

(Allgemeine Zeitung, 19.08.2015)



DGÄPC-Präsident Dr. Sven von Saldern erklärt im Rahmen eines Ratgeberbeitrags die

Möglichkeiten der chirurgischen Gesichtsstraffung.

### Kritische Einschätzung

(Diverse TV-Formate, 28.07.2015)



Anlässlich der Gerichtsentscheidung zum Fall des falschen Schönheitschirurgen in Regensburg bringen N24, Sat.1 und Pro7 einen Nachrichtenbeitrag, in dem DGÄPC-Präsident Dr.

Sven von Saldern ästhetische Behandlungen erläutert.

### Macht sich Schönheit bezahlt?

(www.karriere.at, 20.08.2015)



Die österreichische Nachrichtenplattform www.karriere.at geht in einem Beitrag der Frage nach,

welche Bedeutung das Aussehen für den Erfolg im Beruf hat. Dabei werden Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung aus dem Jahr 2014 zitiert.

### So kriegen Sie Ihr Fett weg

(www.focus.de, 10.08.2015)



Im Interview mit der Gesundheitsredaktion von Focus Online erläutert DGÄPC-Mitglied Dr. Regina Wagner unterschiedliche nichtinvasive Methoden der Fettreduktion.

### Stillen mit Silikon-Brüsten

(www.n-tv.de, 25.08.2015)



In der Serie „Frage & Antwort“ auf dem Online-Portal von n-tv erläutert DGÄPC-Präsident Dr. Sven von Saldern, warum

es Frauen mit Brustimplantaten problemlos möglich ist, ihr Kind zu stillen, sofern der Operateur beim Einsetzen der Implantate sorgfältig vorgegangen ist.

## Vorschau

In der kommenden Ausgabe des DGÄPC-Newsletters stellen wir Ihnen weitere interessante Ergebnisse aus der aktuellen DGÄPC-Patientenbefragung vor. Der Fokus des Pressespiegels liegt in der Oktober-Ausgabe des Newsletters auf Medienberichten rund um den DGÄPC-Pressetermin 2015. Im monatlichen Ärzteporträt stellen wir das langjährige DGÄPC-Mitglied Prof. Dr. Peter Brenner (Westerland) vor. In der DGÄPC-Agenda erfahren Sie wie immer, an welchen spannenden Fachveranstaltungen und Fortbildungen die Mitglieder unserer Fachgesellschaft in letzter Zeit teilgenommen haben oder welche Veranstaltungen sie empfehlen.

#### Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC)  
Münzstraße 18  
10178 Berlin

Tel.: (030) 219 159 88  
Fax: (030) 219 159 69  
www.dgaepc.de  
presse@dgaepc.de

#### V.i.S.d.P.

Dr. Sven von Saldern

#### Amtsgericht

Frankfurt/Main VR 6470  
USt-IdNr. 45 250 501 79

#### Fotos

Sheraton Carlton Hotel Nürnberg  
Dr. Hans Wolfgang Hörl excognito